



Kleiner Helfer für die Helfer

Die Freiwillige Feuerwehr Hude hat mit Unterstützung der Öffentlichen Oldenburg eine Aktion zur Brandschutzerziehung ins Leben gerufen.

Ein Brand in den eigenen vier Wänden ist für jeden Bürger eine schwer vorstellbare Ausnahmesituation. Doch auch die Feuerwehr trifft im Ernstfall häufig auf eine unklare Lage vor Ort. Damit die Situation zügig gemeistert wird, benötigen die Einsatzhelfer ausreichende Informationen. Um den Rettern diesen Zugang zu erleichtern haben Birthe Meidl (GST Öffentliche Hude), der stellvertretende Gemeindebrandmeister, Jörg Schmidt, und Gemeindebrandmeister, Frank Hattendorf, einen Notfall-Info Aufkleber konzipiert.

Der Aufkleber besteht aus zwei Teilen. Eine kleine gelbe Flamme, diese soll auf Blickhöhe an der Eingangstür von außen aufgeklebt werden. Der zweite Aufkleber befindet sich unmittelbar dahinter, aber von innen an der Haustür. Hier werden relevante Notfallinformationen für die Feuerwehr eingetragen. Dazu gehören beispielsweise Angaben zu den Bewohnern, Haustieren oder ob sich PV-Anlagen und Gas-Flaschen im brennenden Haushalt befinden.

Die Idee, diese Aufkleber an die Bevölkerung zu verteilen, hatte Birthe Meidl, Geschäftsstellenleiterin in Hude. „Wir wollten etwas entwickeln, um die Arbeit der Feuerwehr zu unterstützen und auch die Einsatzsicherheit zu verbessern. Bei einem Einsatz geht es schließlich darum Menschenleben zu retten“.

Die Aufkleber sind ab Ende April in der Geschäftsstelle Hude und bei der Freiwilligen Feuerwehr Hude kostenlos erhältlich. Bestellung auch unter info@ofv-112.de.

Auch Bürgermeister, Holger Lebedinzew, ist begeistert von dem Feuerwehr-Helfer und unterstützt die Kampagne samt der Feuerwehr sogar im Rahmen einer Info-Veranstaltung, am 17. April 2019 im Feuerwehrhaus Hude. Dort wird auch Regierungsbrandmeister, Dieter Schnittjer, einen Impulsvortrag zur Brandschutzprävention und Brandschutzerziehung halten. „Ich weiß aus vielen eigenen Feuerwehreinsätzen, dass es im Ernstfall oft auf jede Minute ankommt“, so Schnittjer.

Dr. Ulrich Knemeyer, Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Oldenburg, freut sich über diese Aktionen, die zum Ausdruck bringt, dass Brandschutzerziehung enorm wichtig für die Gesellschaft ist, sie geht jeden etwas an. „Daher fördern wir als historisch geprägte Brandkasse diese Initiative und begleiten den OFV und die Feuerwehren im Oldenburger Land stets in Fragen zum Brandschutz und der Präventivmaßnahmen. Die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren ist uns wichtig und bleibt ein großer Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie“, so Knemeyer.

Weitere Infos unter www.oevo.de sowie unter www.ofv-112.de

Weitere Informationen:
Öffentliche Oldenburg
Pia Marie Schubert
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Staugraben 11
26122 Oldenburg
Tel.: 0441/2228 777
E-Mail: pia_marie.Schubert@oevo.de

Oldenburg, 11.04.2019

Die Öffentliche Oldenburg:

Mit rund einer Million Versicherungsverträgen ist die Öffentliche Oldenburg mit einem umfassenden Angebot an Schaden- und Personenversicherungen der Marktführer im Oldenburger Land. Träger sind der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband, die Landschaftliche Brandkasse Hannover und das Land Niedersachsen. Geschäftsgebiet ist das ehemalige Land Oldenburg. Nahezu 700 Mitarbeiter sind für das regionale Unternehmen tätig, darunter rund 80 selbständige Handelsvertreter und ihre Mitarbeiter. Gemeinsam mit dem zweiten Vertriebspartner, den Sparkassen, bilden sie ein flächendeckendes Servicenetz. Nicht nur als Versicherer und Arbeitgeber, auch als Sponsor zahlreicher Projekte im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich engagiert sich die Öffentliche Oldenburg für die Menschen in ihrer Region. Mehr Informationen: www.oeffentlicheoldenburg.de

Oldenburgischer Feuerwehrverband e. V. (OFV)

Geschäftsstelle – Kortebrügger Str. 11 b – 26215 Wiefelstede
Dieter Schnittjer
Regierungsbrandmeister/Verbandsvorsitzender

Email: geschaefsfuehrer@ofv-112.de
Homepage: <https://www.ofv-112.de>

Christian Rhein
Verbandsgeschäftsführer
Telefon 0 44 02 / 6 91 04
Telefax 0 44 02 / 69 52 48

Der Oldenburgische Feuerwehrverband:

Der Verband betrachtet sich als Rechtsnachfolger des am 25. Juni 1882 gegründeten Feuerwehrverbandes für das Herzogtum Oldenburg und das Königlich Preußische Jadegebiet. Zweck des Verbandes ist die Förderung des Feuerwehrwesens (Brand-schutzwesens). Diesen Zweck verwirklicht der Verband insbesondere durch die Interessenwahrnehmung und den Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder im Gebiet der Kreisfeuerwehrverbände Ammerland, Cloppenburg, Delmenhorst, Friesland, Land kreis Oldenburg, Stadt Oldenburg (Oldb.), Vechta, Wesermarsch und Wilhelmshaven. Dies umfasst insbesondere auch die Förderung des Feuerwehrynachwuchses (Abteilung Jugendarbeit) sowie die Pflege und Erhaltung historischer Feuerwehrrfahrzeuge und –gerätschaften und der Feuerwehrgeschichte (Abteilung Feuerwehrmuseum). Der Verband widmet sich der Kameradschaft, der Fürsorge und der sozialen Betreuung seiner Mitglieder (ca. 14.000).